

***Delphinium staphisagria* L.**

Allgemein

Läusekörner wurden bereits in der Medizin der griechischen und römischen Antike verwendet. Dioskurides erwähnt sie, und Plinius empfiehlt sie als Mittel gegen Parasiten. Durch das gesamte Mittelalter hindurch wurden sie so und auch als Wurzelmittel benutzt. Kleine Dosen mit Vorsicht angewandt wurden als purgatives Mittel gegen Wassersucht verordnet. Äußerlich wurden die Samen bei Hautoausschlägen angewandt, und in Pulver- oder als Dekokt wurde Krätze bekämpft. Es wird auch über Anwendungen bei Neuralgien berichtet.

Medizinisch verwendet werden die getrockneten, reifen Samen, Läusekörner genannt.

Etymologie

Der lateinische Name 'Delphinium' bezieht sich auf die Form der Nektarien im Honigsporn, die an Delphine erinnert. 'Staphisagria' wie auch die griechische Entsprechung sind aus den Wörtern 'staphis' =Rosine, getrocknete Weinbeere' und 'agrios' = wildwachsend' und bezeichnet ein wildwachsendes Ackerunkraut, dessen Samen im Aussehen getrockneten Weinbeeren ähneln.

Botanik

Blüte und Frucht: Die Blüten sind tiefblau, die Blütenhüllensegmente 13 bis 20 mm lang. Der Kelchsaum der seitenständigen Staubblätter geht allmählich in einen Nagel über. Die Fruchtblätter sind 8 bis 11 mm breit und geschwollen. Die Samen sind gräulich-schwarz, runzelig und narbig, mehr oder weniger dreikantig oder vierseitig und hinten konvex geformt. Sie sind ungefähr 2 cm lang und viel weniger breit. Ihr Geschmack ist bitter und beißend. Sie sind geruchlos, aber sehr giftig.

Blätter, Stengel und Wurzel: Die Pflanze ist einjährig und hat 30 bis 100 cm hohe, feste und abstehend behaarte Stiel. Die Blätter sind mit 5 bis 7 Lappen handförmig gefingert und auf beiden Seiten mit kürzeren und längeren Haaren besetzt. Die Segmente sind ganzrandig oder bestehen aus eiförmig-lanzettlichen oder länglichen scharfkantigen Lappen.

Verbreitung

Die Pflanze kommt in Kleinasien und Europa vor und wird in Italien und Frankreich kultiviert.

Synonyme

Volkstümliche Namen

Läusekörner (dt.)
Lousewort (eng.)
Stavesacre (eng.)
Stephanskörner (dt.)

Drogen

Delphinii staphisagriae semen (+ - !)